



Bad Neustadt a. d. Saale, den 09.06.2016

Gemeinde HÖchheim und motivierte Akteure bringen neue Ideen nach Irmelshausen

Wirtschaftsgespräch von Landrat Thomas Habermann mit Kioskbetreiber und Gemeindevertretern



Landrat Thomas Habermann im Gespräch mit (von links) Bürgermeister Gerold Weiß, Gemeinderätin Ute Lenz-Other und Pächter Andreas Butzert
Foto: Ursula Schneider

Im Rahmen seiner regelmäßigen Wirtschaftsgespräche stattete Landrat Thomas Habermann zusammen mit Regionalmanagerin Ursula Schneider von der Stabsstelle für Kreisentwicklung des Landkreises dem Irmelshäuser Badesees einen Besuch ab. Mit dem 1. Bürgermeister der Gemeinde HÖchheim, Gerold Weiß, sowie Gemeinderätin Ute Lenz-Other und dem neuen Pächter Andreas Butzert erörterten sie Möglichkeiten zur qualitativen Aufwertung des Badesees mit seinem Kioskbereich und der zugehörigen Infrastruktur.

Der in den 70er Jahren in einem ehemaligen Sumpfbereich angelegte Badesees mit Liegebereichen, Campingplatz, Jugendzeltplatz und Kiosk befindet sich im Eigentum der Gemeinde HÖchheim. Die Anlage stellt ein gern und häufig genutztes Freizeitangebot für die gesamte Bevölkerung dar. In den letzten Jahren wurde immer wieder Geld investiert, um notwendige Reparaturen und kleinere Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Der große Wurf war bisher immer an der Finanzierung gescheitert. Mit Hilfe des europäischen LEADER-Programms wollen Gemeinde und Pächter nun die einmalige Freizeitanlage für Bevölkerung und Gäste grundlegend instand setzen und ihr ein zukunftsfähiges Konzept geben. Regionalität und Nachhaltigkeit sollen künftig eine größere Rolle als bisher spielen. Pächter Andreas Butzert und einige Gemeinderäte haben in einer Arbeitsgruppe mit Beratung durch Frau Schneider bereits konstruktiv an der Entwicklung neuer Ideen gearbeitet.

Inzwischen wurden die Projektierung in zwei Teilbereiche unterteilt - Umbau und Sanierung des Kioskbereichs einerseits sowie andererseits Aufwertung des Umfelds um den See incl. Seegrundverbesserung durch Schlammabeseitigung. Beides wurde kürzlich in der Lokalen Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld, zuständig für die LEADER-Projekte, vorgestellt und positiv bewertet. Momentan läuft eine Ausschreibung für Architekten, um zu einer detaillierten Kostenschätzung zu kommen.

Landrat Habermann besprach während der Besichtigung die Schwachstellen des Geländes, wie z.B. die sanierungsbedürftigen Sanitäranlagen und den feuchten Untergrund im Campingbereich. Er lobte die Entschlusskraft der Gemeinde, sich dem in die Jahre gekommenen Areal anzunehmen und mit Akteuren an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Er sagte die Unterstützung seitens des Landkreises zu, die Angebote der Architekten mit Fachleuten aus seinem Haus zu sichten und im Vorfeld der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beratend zu helfen. Wichtig sei eine solide, qualitativ hochwertige Planung. Bei der Umsetzung sollten alle Kräfte der Gemeinde und der Region mobilisiert werden, um mit verträglichem Mitteleinsatz zu einem guten Ergebnis zu kommen. Landrat Habermann ermunterte die Beteiligten, tatkräftig mit demselben Elan wie bisher an die Aufgabe heranzugehen.